



ST. PETER & PAUL

PFARRBRIEF

KAISER - EBERSDORF

Nr. 516



Herbst 2026

Liebe Leserinnen und Leser!

Papst Leo XIV. hat in einer vor Kurzem gehaltenen Ansprache zur 700-Jahr-Feier einer Marienstatue im italienischen Praia a Mare auf die Bedeutung der Marienverehrung hingewiesen und die Rolle der Muttergottes als Begleiterin auf unserem Glaubensweg hervorgehoben.

Die Marienverehrung ist im katholischen Glauben nicht nur dogmatisch verankert, sondern hat seit Beginn an, so Papst Leo XIV., „den Menschen in Zeiten von Orientierungslosigkeit und Ungewissheit eine Perspektive der Hoffnung und des Trostes gegeben“.

Wir alle kennen den „Marienmonat“ Mai und den „Rosenkranzmonat“ Oktober, in denen zu Ehren der Muttergottes Maianachten gefeiert und Rosenkranzgebete gebetet werden. Diese Formen der Marienverehrung sind fester Bestandteil unseres kirchlichen Lebens. Weniger bekannt, aber deutlich älter, ist der sogenannte „Mariendreißiger“, der vom 15. August bis zum 14. September begangen wird. In diesen Zeitraum fallen die Marienfeste Mariä Himmelfahrt (15. August), Maria Königin (22. August), Mariä Geburt (8. September) und Mariä Namen (12. September).

Die Marienverehrung hat auch unsere Pfarre seit Jahrhunderten geprägt. So pilgern wir seit mehr als 360 Jahren zu Fuß nach Maria Loretto. Auch unsere Pfarrkirche ist eine alte Marienwallfahrtskirche. Das Gnadenbild, das unseren Hochaltar ziert, wurde am 13. November 1746 in feierlicher Prozession in unsere Kirche übertragen.

Die Verehrung Mariens gehörte zum Glaubensleben der Menschen unserer Pfarre. Generationen von Gläubigen haben hier vor dem Gnadenbild gebetet, ihre Sorgen und Hoffnungen vor Gott getragen und Trost gefunden.



Daher möchte ich Sie schon jetzt ganz herzlich zum Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums unseres Gnadenbildes am 13. November einladen. Ich möchte Sie ermutigen, sich auf unseren Glauben und die Verehrung Mariens einzulassen. Maria ist ein Vorbild des Glaubens. Sie hat als Erste ihr Ja zum Plan Gottes gesprochen. Sie ist keine Mauer, die uns den direkten Zugang zu Jesus versperrt, sondern eine Begleiterin auf unserem Glaubensweg. Sie führt uns zu ihrem Sohn und schenkt uns auch heute Trost, Kraft und eine lebensfrohe Perspektive. Auf ihre Fürsprache wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Arbeits- und Schuljahr!

Ihr Pfarrer Pavel

Unser Kirchendach erstrahlt in neuem Glanz

Im August 2026 wurde das umfangmäßig größte Projekt des Jahres, nämlich die Sanierung des Kirchendaches, formal von der mit der Projektaufsicht betrauten Firma und damit der Pfarre und der Erzdiözese abgenommen. Mit diesem Schritt findet eine seit vielen Jahren geplante Initiative ihren erfolgreichen Abschluss. Tatsächlich haben wir seit vielen Jahren die Menschen in unserer Pfarre um Unterstützung für das neue Kirchendach ersucht, und diesem Aufruf sind auch viele Menschen in großzügiger Weise nachgekommen, mit ihren finanziellen Spenden, aber auch als tatkräftige Helfer bei Veranstaltungen, um damit Mittel für die Sanierung zu generieren. Die Unterstützung so vieler Menschen für ein Projekt, stellt auch eine große Verantwortung dar, dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen. Dies ist nun geschehen und weithin sichtbar erstrahlt das Dach unserer Pfarrkirche in neuem Glanz und ist dabei auch eine Investition für künftige Generationen. Nun ist es an der Zeit Danke zu sagen: Ein herzliches Vergelt's Gott allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ein großes Dankeschön den Arbeitern und allen Menschen in der Pfarre, in der Erzdiözese und bei den beteiligten Firmen, die an der Planung, Umsetzung und Überwachung dieses Projektes beteiligt waren.



Bild mit alter (links) und neuer (rechts) Dachlattung



Die zweite große Initiative des heurigen Jahres ist die Erneuerung der überalterten und ausfallgefährdeten Heizungsanlagen im Pfarrhof und im Pfarrzentrum. Im Pfarrhof läuft die Umstellung auf eine Pelletsheizung bereits auf Hochtouren. Der Austausch der Gaskessel im Pfarrzentrum erfolgt ebenfalls im Herbst 2026.

Jochen Hauser für den VVR

Patrozinium und silbernes Priesterjubiläum

„Segenstraube“ am Ende des Festgottesdienstes: die Pfarrgemeinde, unter Einladung von Dechant Maresch, segnet unseren Jubilaren Pf. Pavel



Nach dem Festgottesdienst das erste Mal unter reichlichem Baumschatten: Frühschoppen im Garten des Pfarrzentrums

Im Namen meiner Heimatpfarre sowie des Pfarrmoderators Mag. Martin Vitek danke ich Ihnen von Herzen für die großzügige Kollekte in der Höhe 969,77 € anlässlich des Patroziniums unserer Kirchenpatrone, der Hl. Apostel Petrus und Paulus, sowie meines silbernen Priesterjubiläums. Die gesammelten Spenden kommen der Innenrenovierung meiner Heimatkirche in Tlmače zugute. Ihre Verbundenheit zeigt, dass Kirche über Grenzen hinweg lebt – im gemeinsamen Glauben, in der Solidarität und in der Bereitschaft, einander zu helfen. So wird sichtbar, dass wir eine große Gemeinschaft sind, verbunden durch Christus und getragen von seinem Geist. Vergelt's Gott für Ihre Großzügigkeit, Ihre Gebete und die vielen Zeichen der Wertschätzung, die ich anlässlich meines Priesterjubiläums erfahren durfte.



Ein herzlicher Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Pfarre, die dazu beigetragen haben, dass wir gemeinsam mit den Nachbarpfarrten dieses festliche Patroziniumsfest zu Ehren unserer Kirchenpatrone feiern konnten. Möge der Herr Sie alle reich segnen, und mögen die Gottesmutter Maria sowie die heiligen Apostel Petrus und Paulus Sie auf Ihrem Lebensweg begleiten und beschützen.

Ihr Pf. Pavel



Maria Loretto

Das diesjährige Thema unserer Marienwallfahrt lautete „Das Leben als Pilgerweg“. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stand, dass wir auf unserem persönlichen Glaubensweg immer wieder neu aufbrechen, unterwegs sind mit Jesus und schließlich ankommen bei Gott. Besonders schön bei unserer heurigen Fußwallfahrt nach Maria Loretto war auch, dass junge Pilgerinnen auf unserem Weg dabei waren. Von Seiten der Kinderliturgie wurden Fußspuren gestaltet mit Impulsen zur Gottesmutter Maria. So wurden verschiedene Anliegen auf kreative Weise zum Ausdruck gebracht und die Erfahrung geteilt, dass Maria uns begleitet, unsere Bitten hört und uns näher zu Jesus führt. Bevor wir zum Abschluss der Wallfahrt die Heilige Messe in der Wallfahrtsbasilika in Maria Loretto feierten, stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen in geselliger Runde. Dabei konnten wir uns austauschen, miteinander lachen und den bisherigen Weg nochmals Revue passieren lassen. So nehmen wir von dieser Wallfahrt nicht nur schöne Erinnerungen, sondern auch die Gewissheit mit, auf unserem Weg begleitet und getragen zu sein.

Christine Heissenberger



Unsere lieben Verstorbenen

Germ Günter *Jeder, der lebt und an mich glaubt,*
Schlechta Silvia *wird in Ewigkeit nicht sterben.*
Kaiblinger Gabriele

Joh. 11, 25-26

Heiß Johanna

Haslinger Helmut

Kahl Elfriede

Dußwald Rupert

Weber Franz

Pauer Christine

Paradeiser Margaretha

Ludwig Christiane

Nguyen Thi Mui

Riedl Walter

Information:

Aus unbeabsichtigten Gründen wurden im letzten Pfarrbrief Nr. 515 keine Namen publiziert - hier zusätzlich aufgelistet.
Danke für Ihr Verständnis!

Unsere Neugetauften

Bruckner Samuel *Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.*
Hillinger Hanna
Pohl Samuel Fabian
Zechmeister Vincent Otto Jakob
Novak Nikolaus Valentino
Starkmann Paul Johannes
Biegler Isabella Aurora
Novak Lewin Paco

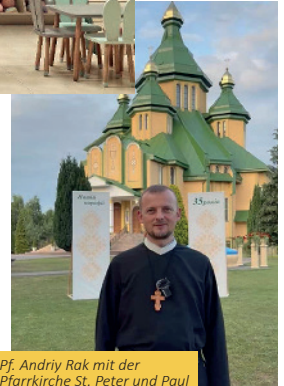
Ps 91,11-12

Weiterleitung von Spenden

Nachdem das Projekt „Ukrainehilfe“ in unserer Pfarre nun offiziell eingestellt wurde, jedoch noch Spendengelder übrigblieben, wurden die noch vorhandenen Mittel nach Beratung und Abstimmung an zwei Projekte aufgeteilt und weitergeleitet. Eines der Projekte unterstützt direkt vor

Ort - nachstehend ein Auszug aus dem Dankeschreiben des Pfarrmoderators Pf. Andriy Rak:

digitaler Entwurf des Kinderbereichs



Pf. Andriy Rak mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul

Wir bedanken uns herzlich bei der Römisch-katholischen Pfarre Kaiserebersdorf für den großzügigen finanziellen Beitrag zur Unterstützung unseres Projekts. Vergelt's Gott! Unsere Pfarrei St. Peter und Paul in Novoiaivorivsk, rund 30 km westlich von Lviv, wird von den Redemptoristen betreut. Seit Beginn des Krieges dient die Kirche vielen Menschen als Zufluchts- und Begegnungsort.

Die Kellerräume stehen bei Luftalarm rund um die Uhr als Schutzraum zur Verfügung. Er soll Kindern und Familien auch während längerer Aufenthalte im Schutzraum eine sichere und freundliche Umgebung zum Spielen, Austauschen und Erholen bieten. Für Mütter soll zusätzlich ein gemütlicher Bereich für Begegnung und Ruhe entstehen.

Mit freundlichem Gruß und Dank

*Pf. Andriy Rak
Pfarradministrator*

**Meine Spende für
den Pfarrbrief:
scanne den QR-Code
in deiner Bank-App**



Es kamen zur Blutspendeaktion am 14.08.2026 ca. 40 Leute in unsere Pfarre zur Blutspendeaktion, um Leben zu retten.

Ein toller Erfolg! Danke an Christine Hauser-Zechmeister für die Organisation der ab jetzt immer im Sommer stattfindenden Blutspendeaktion in unserem Pfarrzentrum.

Das Redaktionsteam

Blutspendeaktion im Pfarrzentrum

Hier: Pfarrgemeinderat Josef Zechmeister



©privat

September

- 22.-24. Erstkommunion und Firmanmeldung,
Dienstag bis Donnerstag von 8:00- 12:00,
zusätzlich Mittwoch nachmittag von 17:00-18:00
22. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
23. 18:30 PGR-Sitzung
24. 17:00 Tiersegnung im Garten des Pfarrzentrums
27. 10:00 Familienmesse mit demenzfreundlichem Schwerpunkt
28. 14:30 Spielerunde im Pfarrzentrum
29. 9:00 Geburtstagsdankmesse anschließend Jause im Pfarrzentrum
9:00-11:00 ANIMA Seminar



Oktober

1. 9:00-11:00 Bibelrunde im Pfarrzentrum
2. 19:00 Heilige Messe, anschließend monatliche Anbetung
4. **Erntedankfest**
8:00 Heilige Messe, 9:30 Festmesse,
anschließendes Frühschoppen mit der Stadtmusik Schwechat vor dem Pfarrzentrum
15:30 Heilige Messe auf dem Friedhof der Namenlosen
16:00 Rosenkranzandacht in der Kirche
5. 14:30 Spielerunde im Pfarrzentrum
6. ANIMA entfällt
11. Simmeringer Dekanatswallfahrt,
Beginn 14:00 in Neusimmering, 16:00 Schlusseggen in Kaiserebersdorf
anschließend Agape im Pfarrzentrum
12. 14:30 Spielerunde im Pfarrzentrum
13. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
14. 19:00 Abendliturgie - 30 Minuten für die Seele
15. 9:00-11:00 Bibelrunde im Pfarrzentrum
16. Entwicklungsraum (EWR)- Simmering Ost
17:00 Vortrag und Impulsabend, 19:00 Heilige Messe für/mit dem EWR
18. Weltmissions-Sonntag, Heilige Messe 8:00 und 9:30
16:00 Rosenkranzandacht in der Kirche
19. 14:30 Spielerunde im Pfarrzentrum
20. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
25. Ende der Sommerzeit, die Uhren werden eine Stunde zurück gestellt
16:00 Rosenkranzandacht in der Kirche
26. 19:00 Heilige Messe am Nationalfeiertag
27. 9:00 Geburtstagsdankmesse anschließend Jause im Pfarrzentrum
ANIMA entfällt
29. 9:00-11:00 Bibelrunde im Pfarrzentrum



Wir laden herzlich zu einer gemeinsamen Messe im Gedenken aller Verstorbenen seit
November 2025 am 02.11.2026 um 19:00 in der Pfarrkirche ein.

November

1. Allerheiligen
8:00 und 9:30 Heilige Messe, 14:30 Andacht in der Pfarre St. Klemens,
15:00 Friedhofsgang mit Gräbersegnung (Friedhof Kaiser-Ebersdorf)
16:30 Gräbersegnung auf dem Friedhof der Namenlosen
2. Allerseelen
14:30 Spielerunde
15:30 Heilige Messe auf dem Friedhof der Namenlosen
18:30 Rosenkranz
19:00 Heilige Messe für alle Verstorbenen des letzten Jahres in der Pfarrkirche
3. ANIMA entfällt
5. 18:00 Erstkommunion Elternabend im Pfarrzentrum
6. 19:00 Heilige Messe anschließend monatliche Anbetung
9. 14:30 Spielerunde
10. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
11. 19:00 Abendliturgie - 30 Minuten für die Seele
12. 9:00-11:00 Bibelrunde
13. 19:00 Festmesse zum 380. Jahrestag zur Übertragung des Gnadenbildes
16. 14:30 Spielerunde
17. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
21. 10:00-13:00 Starttag Firmvorbereitung im Pfarrzentrum
22. 9:30 Christkönigssonntag, Heilige Messe mit Ministrantenaufnahme
23. 14:30 Spielerunde
24. 9:00 Geburtstagsdankmesse, anschließend Jause im Pfarrzentrum
24. 9:00-11:00 ANIMA Seminar
26. 9:00-11:00 Bibelrunde
- 27.-28. Adventmarkt (16:00-21:00)
28. Adventkonzert 15:00, Adventkranzsegnung für Kinder 16:30, Adventmarkt 16:00- 21:00,
29. 1.Advent- Credomesse für die Firmlinge 9:30
30. Spielerunde 14:30



Spendenergebnisse Dankeschön und vergelt's Gott!

€ 646,30 Pakerl Aktion zum Tag des Lebens
€ 205,37 Peterspfennig
€ 648,72 Christophorussammlung für Missionsfahrzeuge
€ 279,50 Augustsammlung der Caritas

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dreherstraße 2
Di.-Fr. 8-12 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Tel.: 01 769 28 26
kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at
www.pfarre-kaiserebersdorf.at

Impressum:

Alleininhaber & Herausgeber:
Mag. Pavel Považan, Pfarrer
der Pfarre Kaiser-Ebersdorf,
Dreherstr. 2, 1110 Wien

Telefonseelsorge: 142
Priesternotruf: 0800 100 252

Redaktionsteam:
oke@pfarre-kaiserebersdorf.at
**Redaktionsschluss nächster
Pfarrbrief: 03. Nov. 2026**
Erscheinen: 20. Nov. 2026

Druckerei Janetschek
Heidenreichstein
Auflage: 4.100 Stück

Klimawandel: „Für Pessimismus ist es zu spät!“

Auszüge aus einem Vortrag der em. Univ.Prof.in Dr.in Helga Kromp-Kolb, Klimaforscherin: Der Klimawandel ist für alle spürbar: es wird immer heißer. Der heurige Sommer hat mit seinen anhaltenden Hitzetagen und Höchstwerten alle bisherigen Rekorde gebrochen. Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel zu spüren bekommt und die letzte, die noch etwas dagegen tun kann. Das sollten wir uns zu Herzen nehmen. Gleichzeitig lähmt diese Erkenntnis. Was kann ich schon tun? Wie sinnvoll sind Maßnahmen, die ich in meinem kleinen Einflussbereich setzen kann? Helga Kromp-Kolb ist überzeugt, dass jede Maßnahme sinnvoll ist, denn wir alle sind Teil der Lösung. Und es gibt viele Bereiche im täglichen Leben, wo wir etwas tun können:

- Raus aus fossilen Brennstoffen, wie Öl und Gas
- Erneuerbare Energiequellen bevorzugen
- Energie und Ressourcen sparen: Investiere in Wärmedämmung und Isolierung, Fensterdichtungen; Kleingeräte reparieren lassen und lange verwenden; beim Kochen Deckel drauf; Müll trennen; Licht ab, wenn's nicht gebraucht wird.
- KI, Google und Streaming: Rechenzentren und Serverfarmen brauchen Unmengen an Ressourcen für die Kühlung und versiegeln wertvolle Bodenflächen! Nutze diese Dienste sparsam.
- Mobilität: kurze Strecken zu Fuß gehen; Fahrrad und Öffis nutzen; E-Mobilität als Alternative bedenken (das allein ist nicht die Lösung!); Flugreisen meiden
- Lebensmittel: regional und saisonales Obst und Gemüse in Bio-Qualität kaufen; weitgereiste Lebensmittel meiden; weniger Fleisch und Wurst essen
- Textilien: Kleidung reparieren; weitgereiste Kleidung meiden; Second-Hand Kleidung und Kleidertauschbörse nutzen

Diese Liste ist NICHT vollständig. Und auch wenn all diese Vorschläge angesichts des globalen Klimawandels unscheinbar und wirkungslos erscheinen, sind sie es nicht! Bleiben wir dran und sehen wir jeden noch so kleinen Schritt als Teil der Lösung!

Veronika Fischer für den Arbeitskreis „ChangeNow“

Schöpfung

Gottes bunte Welt – mit Liebe gemacht

Schau dich einmal um: Die Sonne wärmt dein Gesicht, Vögel zwitschern, die Blätter der Bäume leuchten bunt und ein kleiner Käfer krabbelt durchs Gras. Die Bibel erzählt: Gott hat die Welt geschaffen und gesehen, dass sie gut ist. Auch du bist ein Teil von Gottes Schöpfung. Du bist einzigartig, wertvoll und von Gott geliebt.

Wir können nicht sagen: „Ich liebe Gott“, und dabei seine Schöpfung vergessen. Denn wenn wir Gott lieben, lieben wir auch alles, was er gemacht hat: die Menschen, die Tiere, die Pflanzen und unsere ganze Erde.

Im September feiern wir in unserer Pfarrgemeinde den Schöpfungsmonat: Am 06.09. fand eine Fahrradsegnung am Friedhof der Namenlosen statt, am 09.09. stand in der Abendliturgie „30 Minuten für die Seele“ das Thema „Das Staunen nicht verlernen“ im Mittelpunkt, am 13.09. feierten wir die Schöpfungsmesse in unserer Pfarrkirche, am 24.09. haben wir eine Tiersegnung im Garten des Pfarrzentrums und schließlich feiern wir auch noch am 04.10. unser Erntedankfest, wo wir, wie jedes Jahr, Gott für unsere Erntegaben danken.

weiter auf S. 9 ➤

Deshalb werden wir uns auch in der Kinderliturgie in diesem Monat besonders mit Gottes wunderbarer Schöpfung beschäftigen und gemeinsam entdecken, wie wir gut für sie sorgen können.

Eine kleine Aufgabe für dich

Entdecke heute drei schöne Dinge in der Natur. Vielleicht eine Wolke, ein Blatt oder einen Vogel. Sage leise: „Danke, Gott, für deine bunte Welt!“

Überlege dann: Wem kann ich heute etwas Liebe schenken?

Ein kleines Gebet für dich

Guter Gott, danke für die Erde, für alle Tiere, Pflanzen und Menschen. Hilf uns, deine Schöpfung zu lieben und gut auf sie aufzupassen. Amen.



Ministranten

Komm, wir ministrieren - Ministranten, ganz vorne mit dabei!

Du möchtest in der Messe ganz vorne dabei sein und etwas Neues ausprobieren? Dann komm zu uns! Ministranten helfen während der Messe: Wir bringen Brot und Wein zum Altar, tragen Kreuz und Weihrauch, läuten die Glocken und unterstützen den Priester. Keine Sorge – du musst das alles noch nicht können! Wir zeigen dir Schritt für Schritt, wie es geht. Beim Ministrieren erlebst du Gemeinschaft, lernst neue Freunde kennen und hast jede Menge Spaß. Zusätzlich zu den Sonntagsmessen haben wir viele Spannende Ministunden und Ausflüge geplant.

Und das Beste: Du musst nicht sofort entscheiden, ob du Ministrant werden möchtest. Komm einfach einmal zum Schnuppern vorbei! Schau dir an, wie das Ministrieren funktioniert, probiere es selbst aus und lerne unsere Ministrantengruppe kennen. Vielleicht stellst du danach fest: „Das ist genau mein Ding!“

Zum Vormerken: Am Christkönigssonntag findet unsere Ministrantenaufnahme statt. Sei dabei – wir freuen uns auf dich!



*Euer Mini-Team,
Diakon Julius Münzer und David Greilinger*



Entwicklungsraum Simmering Ost

Entwickeln wir uns noch?

Im November 2015 wurde im Wiener Diözesanblatt publiziert, dass unsere Pfarre, gemeinsam mit den Nachbar-Pfarren St. Klemens Maria Hofbauer und St. Benedikt am Leberberg, einen Entwicklungsraum bildet. Im Jahr 2023 folgte in der Juniausgabe des Diözesanblattes der Beschluss, dass die Pfarre Altsimmering ebenfalls in den Entwicklungsraum Simmering-Ost wechselt. Die Archiv-Mappe mit Besprechungsergebnissen und dem Briefwechsel zwischen dem Entwicklungsraum und diversen diözesanen Stellen hat nun auch schon den Besitzer gewechselt: Vom ehemaligen Vikariatsrat Karl Kulovits zu mir, dem amtierenden Vikariatsrat des Dekanates Wien 11. Damit verbunden auch die Aufgabe, den Entwicklungsprozess zu begleiten und voranzutreiben.

Zahlreiche Besprechungen, Sitzungen, Treffen und gemeinsame Aktivitäten später kommt es einem fast so vor, als würde sich nichts bewegen. Doch dem ist nicht so!

Ein gutes Beispiel für einen großen Schritt zueinander war der gemeinsame Ausflug aller Pfarren im Entwicklungsraum am 31. Mai 2026 nach Maria Ellend. An diesem Tag starteten wir mit einem gemeinsamen Mittagessen in Fischamend und machten uns – etwas verspätet aufgrund eines plötzlichen Regens – auf den Weg zum Gnadenort. Unterwegs wurden viele Gespräche geführt und gemeinsam Hindernisse überwunden. Den Abschluss des Tages bildete eine gemeinsame Maiandacht in der Pfarrkirche Maria Ellend, da die Lourdesgrotte durch Regen unter Wasser stand.

Ich selbst bin zuversichtlich, dass sich unser großes Projekt, der Entwicklungsraum allmählich zu einem größeren Ganzen zusammenfindet. Dazu möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen und zur nächsten Veranstaltung einladen: Am 16. Oktober findet ab 17 Uhr eine Infoveranstaltung zum EWR im Pfarrzentrum der Pfarre Kaiserebersdorf statt, gefolgt von einer gemeinsam gestalteten Messe um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kaiserebersdorf. Ich freue mich über zahlreiches Erscheinen!

Vikariatsrat David Greilingner



Allerheiligen - Heilige sind Menschen, durch die die Sonne scheint

Im Religionsunterricht werde ich immer wieder gefragt, was denn ein „Heiliger“ ist. Vor einiger Zeit bin ich dabei auf diese Geschichte gestoßen, die ich seither immer wieder gerne weitererzähle, so auch heute:

Max ging mit seiner Mutter durch die Stadt. Sie kamen an der großen Kirche vorbei. Max schaute nach oben und meinte: „Mama, sieh mal, die Fenster sind ja ganz schmutzig!“ Die Mutter sagte nichts, sondern nahm Max bei der Hand und ging mit ihm in die Kirche hinein. Hier waren die Fenster, die von außen ganz grau und schmutzig aussahen, plötzlich strahlend bunt und leuchteten in den hellsten Farben. Da staunte Max, und er schaute sich die Fenster genau an.

Vorne über dem Altar war ein besonders schönes Fenster. Viele Menschen in bunten Kleidern waren da zu sehen. Durch eine Figur strahlte gerade die Sonne hindurch, sodass sie besonders hell erschien. Max fragte: „Mama, wer ist denn das?“ – „Da vorne“, antwortete die Mutter, „das ist ein Heiliger. Es ist der heilige Martin.“ Das hatte sich Max gut gemerkt.

Ein paar Tage später fragte die Lehrerin, Frau Müller, die Kinder im Religionsunterricht in der Schule: „Weiß jemand von euch vielleicht, was ein Heiliger ist?“ Da war großes Schweigen in der Klasse. Nur Max sprang auf und sagte: „Ich weiß es: ein Heiliger, das ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“



Wiener Lazaristenkirche
Heiliger Martin
Quelle: "Glaube im Bild"

Heilige sind also besondere Menschen, sie sind Vorbilder und Fürsprecher im Glauben. Auch sie haben, wie wir Menschen, gelebt und hatten ihre guten und schlechten Zeiten.

So dürfen auch wir in guten, aber vor allem auch in schlechten Zeiten, zu den Heiligen kommen und um Hilfe bitten.

Das Hochfest Allerheiligen soll uns daran erinnern, wie wichtig Heilige für uns und unseren Glauben sind. Selbst wenn ein Heiliger keinen eigenen Gedenktag hat, so feiern wir alle am 1. November.

Doch auch am 2. November denken wir besonderer Weise an Menschen, die für viele von uns zu solchen Lichtern geworden sind - Menschen, die verstorben sind, mit denen wir Höhen und Tiefen geteilt haben. Das Fest Allerseelen widmet sich dadurch dem Gebet für alle Verstorbenen, die im Himmel bei Gott einen ganz besonderen Platz finden mögen.

David Greiling und Pf. Pavel



Anschauen, buchen, feiern!

Unser Pfarrsaal kann
auch für private Feiern
und Veranstaltungen gebucht werden.
Fragen bitte an unsere Pfarrkanzlei!



Pfarrzentrum, Münnichplatz 2

ERNTEDANK FEST in Kaiser-Ebersdorf

4. Oktober
2026

Festmesse am Pfarrplatz
um 9:30 Uhr
mit Einzug der Kinder und ihren Erntegaben
bei Schlechtwetter sonst in der Kirche

anschließend
Frühschoppen
mit der Stadtmusik Schwechat,
guter Verpflegung,
und vielfältiger Tombola

Kinderprogramm

**EINLADUNG
ZUR
TIERSEGUNG**

BITTE ACHE DARAUF, DASS DEIN
TIER STUBENREIN IST UND
SICHER TRANSPORTIERT WIRD.
HUNDE BITTEN WIR, MIT
BEISSKORB UND LEINE ZU
VERSEHEN.
FALLS DU KEIN HAUSTIER HAST,
DANN BRING EINFACH DEIN
LIEBLINGSTOFTIER MIT.

24. SEPTEMBER 2026, 17:00 UHR
IM GARTEN DES PFARRZENTRUMS
MÜNNICHPLATZ 2

VERANSTALTET VON DER PFARRE KAISEREBSDORF
WWW.PFARRE-KAISEREBSDORF.AT

Gottesdienstordnung in unserer Pfarrkirche St. Peter und Paul

Heilige Messe:

Mo., Mi., Fr. 19:00
Di., Do. 8:00
Sa. 18:30
So. 8:00 & 9:30

Laudes:

Mi. 8:00

Beichtgelegenheit:

Fr. 18:00

Rosenkranzgebet:

Fr. 18:30, Sa. 18:00

Anbetung:

am ersten Freitag jeden Monats ca. 19:30

Abendliturgie:

am zweiten Mittwoch jeden Monats 19:00



Münnichplatz 7